

Füsgen 25.8.65

Füsgen: lehnt Elektronenorgeln ab
(das ist ein gelogener Ton)
empfiehlt zur Schleifladenorgeln,
vornehmlich Steinmann,
oder Kammer in Hannover
Positiv von Walker ist
zu empfehlen

Die besten Orgeln
sind in Göttingen (Schleifladen)
braucht lange Lieferzeit und
arbeitet in Kleinon

Orgel im Markt Brassert hat Perringer

Otto Füsgen
469 Kerns 111

Stapf 15
Tel 54457

Herrn Michael Frick, Stuttgart

Orgel
abgelehnt

urch
n; und
einige
st gern
st bei

Füsgen 25.8.65

Füsgen: lehnt Elektronenorgeln ab
(das ist ein gelogener Ton)
empfiehlt nur Schleifladenor-
geln, vornehmlich Heinemann,
oder Hammer in Hannover
Positiv von Walker ~~ist~~ ist
zu empfehlen

Die besten ^{Orgeln} Positive kommt
oft in Göttingen (Schleifladen)
braucht lange Lieferzeit und
arbeitet im Kleinon

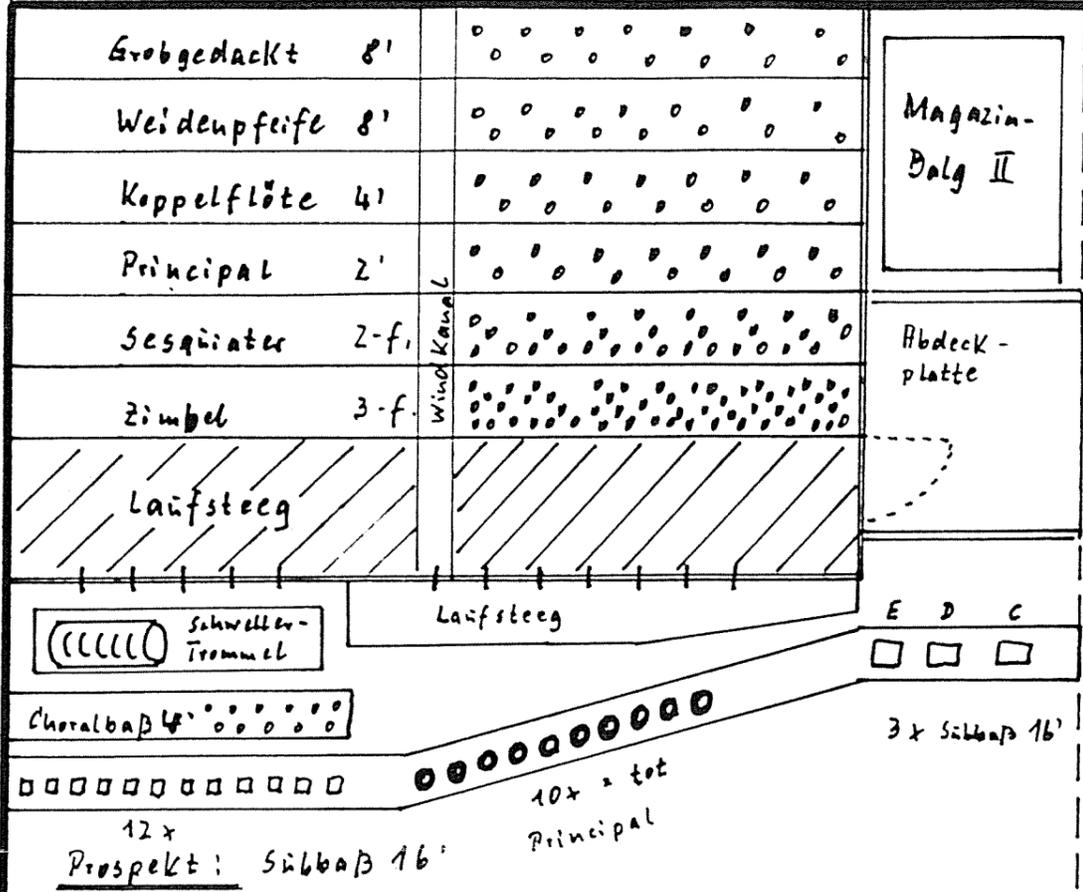
Orgel im Markt Brassert hat Berger

Otto Füsgen
469 Kerns ^W

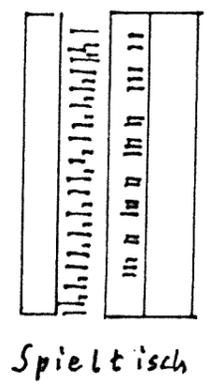
Stapfburgerstr. 15
Tel 54457

Klaus Michael Frick, Stuttgart

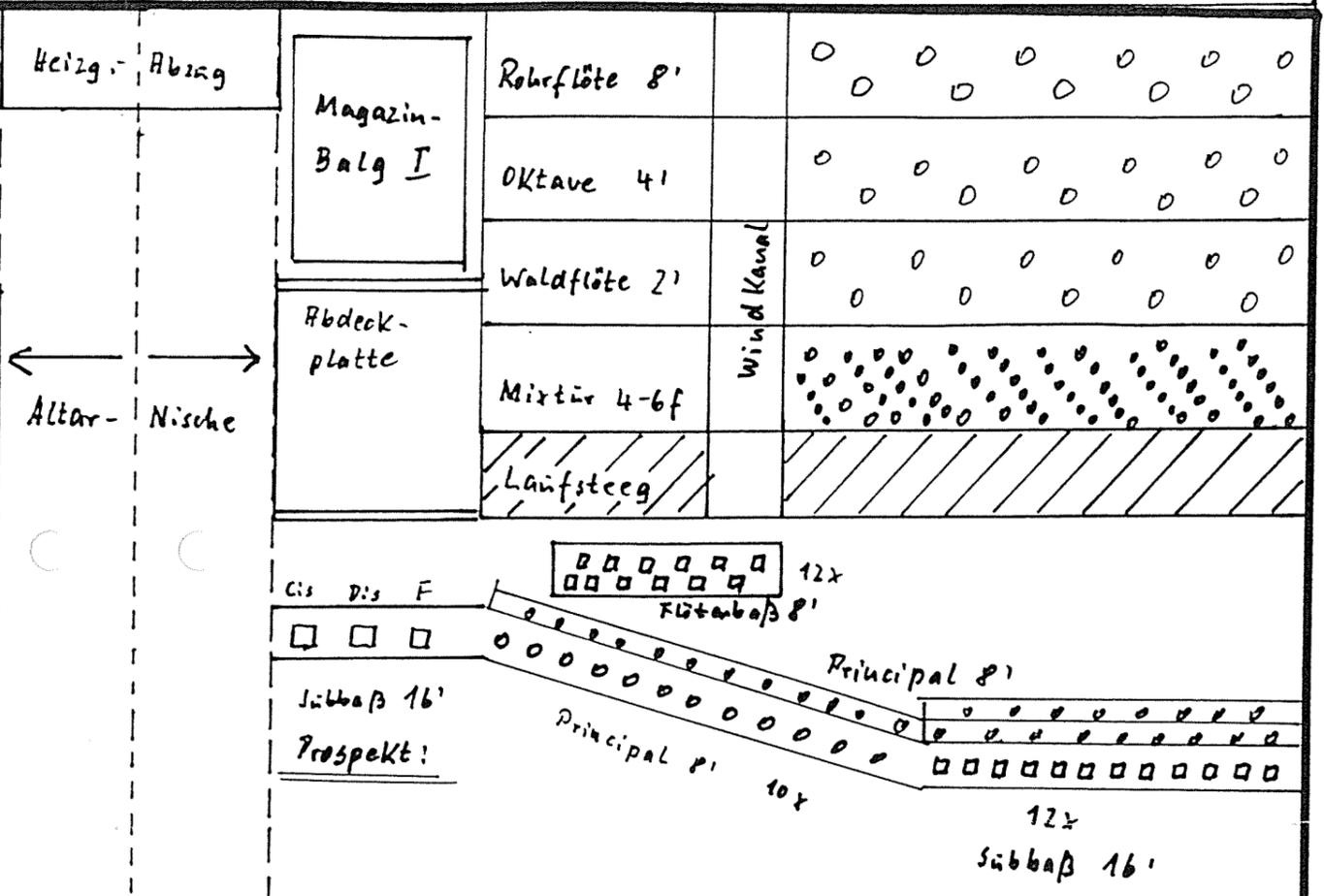
Orgel
abklopp
abklopp



Links



Spieltisch



Rechts

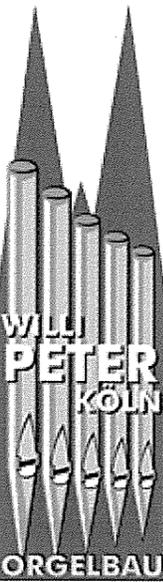
Pfeifen-Stellplan Walcker-Orgel

NAK Köln-Lindenthal

Kirchenumbau 1994

Orgelbauwerkstätten Willi Peter GmbH & Co.KG

Neuapostolische Kirche
Nordrhein-Westfalen K.d.ö.R
z. Hd. Herrn Milewski
Postfach 102842
44028 Dortmund



Köln, den 22.07.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen bezüglich der Bitte, wir mögen Ihnen ein Angebot über den Neubau einer Orgel unter Verwendung von Orgelteilen aus Ihrem Bestand in Ihrer Kirche in Köln-Süd erstellen.

Nachfolgend erhalten Sie also unseren Kostenanschlag:

Mülheimer Freiheit 113-115

51063 Köln

Fon: 0221-6402203

Fax: 0221-6401771

www.orgelbau-peter.de

orgelbau.peter@koeln.de

ANKVERBINDUNG
Sparkasse Köln
to: 310004738
370 502 99

UST-IDNR
DE122907585

GERICHTSSTAND
Kommanditgesellschaft Sitz in Köln. Registergericht Köln HRA9965.
Persönlich haftende Gesellschafterin Orgelbauwerkstätten Willi Peter GmbH. Sitz in Köln.
Registergericht Köln HRB 8790
(Geschäftsführer: Christoph Böttcher u. Thomas Kötschau)

FIRMENINHABER

Christoph Böttcher
Thomas Kötschau

Die Disposition der Orgel NAK Köln-Süd

Pedal:

Subbass 16'	Bestand NAK
Zartbass 16'	aus Bordun 16
Violflöte 8'	Bestand NAK, 12 Pfeifen neu
Choralbass 4'	neu
Fagott 16'	neu

Hauptwerk (schwellbar)

Praestant 8'	neu
Gedackt 8'	neu
Octave 4'	Bestand NAK
Blockflöte 4'	Bestand NAK
Nasard 2 2/3	Bestand NAK
Waldflöte 2'	Bestand NAK
Terz 1 1/3'	Bestand NAK
Mixtur 4 f. 2'	neu
Oboe 8'	neu

Tremulant

Positiv (schwellbar)

Bordun 16'	Bestand NAK
Konzertflöte 8'	neu
Viola da Gamba 8'	neu
Schwebung 8'	neu
Geigenprinzipal 4'	Bestand NAK, ergänzt durch neue Pfeifen
Rohrflöte 4'	Bestand NAK
Salicet 2'	Bestand NAK
Quinte 1 1/3 '	Bestand NAK
Klarinette 8'	Bestand NAK

Tremulant

Koppeln

I-P , II-P , Sub P, Sup P, II-I, Sub I, Sup II, Sub II, Sup II

1) Windladen

Diese werden in Technik und Ausführung nach barocker Orgelbauer-Tradition als Schleifladen hergestellt.

Windladenrahmen und Pfeifenstockober- und Unterfurnier werden aus massivem Eichenholz hergestellt, die Mittelfurniere der Pfeifenstöcke aus Lindenholz.

Der Windladenkorpus sowie die Kanzellenschiede werden aus Spezialsperrholz gefertigt (Multi-Birke), um ein Arbeiten des Holzes in diesem Bereich zu verhindern.

Die Pfeifenbänkchen werden aus massivem Eschenholz in handwerksmäßiger Verarbeitung (mit eingesetzter Feder gegen das Aufwerfen des Holzes) in ausreichender Dicke gefertigt. Die Rasterstützen werden aus massivem Eichenholz gefertigt. Die aus massivem Eichenholz gefertigten Schleifen werden in einer flexiblen Dichtung (Liegelind) geführt, so daß kein Wind entweichen kann und Verklemmungen vermieden werden.

Die Ventile werden aus 30 Jahre lang abgelagertem Nadelholz gefertigt und mit einer Filz-Leder-Auflage belegt. Durch das langjährig abgelagerte Holz werden sich die Ventile nicht werfen und so „Heuler“ nicht auftreten.

<u>Arbeitskosten</u>	210 Arbeitsstunden	á 58,-- €	12.180,00 €
<u>Materialkosten</u>			
Magnete für Töne	232 Stück	á 18,75 €	4.350,00 €
Magnete für Register	18 Stück	á 195,-- €	3.510,00 €
Holz			5.200,00 €
Metall/Kleinwaren			<u>1.250,00 €</u>
			<u>26.490,00 €</u>

2) Spieltisch

Spieltisch mit 2 Manualen und Pedal.

Die Registratur und die Tontraktur der Manuale werden elektronisch gesteuert.

Freistehender Spieltisch, baugleich des in Wuppertal-Elberfeld.

Die Registeranlage in Form von Registerzugmagneten aus Holz in gedrehter Form links und rechts der Manuale angeordnet.

Setzeranlage als modulares SPS-Bussystem für 4000 Kombinationen.

Zur Bedienung von Hand liegen 13 Druckknöpfe als Drucktaster (18 mm Durchmesser) unter den Tasten des I. Manuals.

Ein Display -über den Klaviaturen angeordnet- für Tausender-, Hunderter- und Zehnerstellen.

Sequenzknöpfe jeweils links und rechts in den Registertableaus eingebaut für den Registranten.

Pistons aus poliertem Messing in Anordnung nach Sequenzer <und> mit gravierten Schildern aus Ebenholz.

2 Manuale, C - f³, mit Tasten ohne Leimfugen aus feinjähigem Fichtenholz; Tastenboden im Bereich der Führungstifte mit Lack getränkt.

Klaviaturrahmen aus Buchenholz.

Die Untertasten werden mit einem 2,2 mm starken Kirschholzbelag -1A Qualität- belegt, deren Front senkrecht ist.

Obertasten aus Kirschholz und Beinbelag.

Notenpult aus Plexiglas.

Höhenverstellbare Orgelbank.

Klaviaturbacken mit senkrechter Front aus Ebenholz.

Die Pedalklavatur mit 30 Tönen C-f wird aus Eiche, die Obertasten mit Grenadillauflege werden in radialer Form gebaut.

Pedallage wahlweise ds unter ds' oder C unter C'.

Pedalbeleuchtung mittels einer 8 W Lampe im Spieltisch.

Arbeitskosten

Gehäuse	253 Arbeitsstunden	á 58,-- €	14.684,00 €
Registerzüge	80 Arbeitsstunden	á 58,-- €	4.640,00 €

Materialkosten

Klaviaturen	2 Stück		2.888,00 €
Registerzüge	35 Stück	á 105,-- €	3.675,00 €

Pedalklavatur	1.100,00 €
Beleuchtung	550,00 €
Holz/Furnier	<u>800,00 €</u>
	<u>28.327,00 €</u>

3) SPS Setzeranlage mit Koppel- und Transmissionsprogrammierung

<u>Arbeitskosten</u>	145 Arbeitsstunden	á 58,-- €	8.410,00 €
<u>Materialkosten</u>			<u>3.250,00 €</u>
			<u>11.660,00 €</u>

4) Windanlage

a) Bälge

2 Magazinbälge speichern den Wind für die ganze Orgel. Diese werden in ausreichender Größe als Vorgebläse konzipiert, da jede Windlade nochmals einen Regulierbalg erhält.

b) Kanäle

Die Kanäle werden aus verleimtem Fichtenholz gefertigt, um Rissen und daraus resultierenden Undichtigkeiten vorzubeugen.

Die Kanalquerschnitte sind großzügig bemessen, und die Kanalanlage ist so konstruiert, daß der Wind verwirbelungsarm zu den Windladen gelangt.

c)

2 geräuscharme Spezialgebläse für 380 V Drehstrom, als Schnellläufer in einen Schutzkasten eingebaut, versorgen die Orgel mit ausreichend Wind.

Vorgebläse 2 Stück

<u>Arbeitskosten</u>	82 Arbeitsstunden	á 58,-- €	4.756,00 €
<u>Materialkosten</u>			520,00 €
Motorschallschutzkasten	2 Stück		560,00 €

Kanäle	2 Stück		
<u>Arbeitskosten</u>			720,00 €
<u>Materialkosten</u>			<u>410,00 €</u>
			<u>6.966,00 €</u>

5) Windmaschinen 2 Stück á 1.650,-- € 3.300,00 €

6) Schwellergehäuse für Hauptwerk und Schwellwerk

<u>Arbeitskosten</u>	56 Arbeitsstunden	á 58,-- €	3.248,00 €
<u>Materialkosten</u>			
Holz			1.450,00 €
Schwellermotoren	2 Stück	á 1.850 €	<u>3.700,00 €</u>
			<u>8.398,00 €</u>

7) Pfeifenwerk

a) Metallpfeifen:

Sauber verarbeitet, in ausreichender Stärke; wegen der Statik der Pfeifenfüße sind diese stärker in der Materialdicke als die Körper. Labien bis in die 4'-Lage eingelötet, dann gedrückte Labien.

Es wird nur gegossenes und gehobeltes Orgelmetall verwendet.

b) Holzpfeifen

Aus gut abgelagertem Holz, innen mit Leim ausgestrichen. Holzart nach der klanglichen Funktion. Stöpsel mit Filz- und Lederdichtung. Vorschläge entweder mit Hartholzanleimern oder ganz aus Hartholz. Die Pfeifen werden mit einem natürlichen Hartöl behandelt.

c) Zungenpfeifen

Becher in der angegebenen Legierung oder in der angegebenen Holzart. Stiefel aus 25 % Zinn, bei großen Pfeifen als Holzstiefel, zweiseitig

papiert, damit die Zungen besser ansprechen.

Kehlen aus Messing, die Krücken aus Neusilber, das Zungenblech aus einer Speziallegierung.

Der hohe Aufwand beim Pfeifenbau ist die Voraussetzung für einen dauerhaften schönen Klang.

Fagott 16'	7.900,00 €
Prinzipal 8'	6.500,00 €
Konzertflöte 8'	5.200,00 €
Gambe 8'	4.600,00 €
Schwebung, ab c	3.500,00 €
Mixtur	2.950,00 €
Gedackt 8'	3.900,00 €
Oboe 8'	5.100,00 €
Choralbass 4'	<u>2.650,00 €</u>
	<u>42.300,00 €</u>

8) Montage und Intonation

Technische Montage 320 Arbeitsstunden á 58,-- € 18.560,00 €

Intonation

Auf den Raum bezogene voluminöse Intonation, flexibel, den liturgischen wie konzertanten Anforderungen angemessen.

...in der Werkstatt	166,5 Arbeitsstunden	á 58,-- €	9.657,00 €
...in der Kirche	181,5 Arbeitsstunden	á 58,-- €	<u>10.527,00 €</u>
			<u>20.184,00 €</u>

Gesamtkosten <i>netto</i>	166.185,00 €
MwSt 19 %	31.575,15 €
<u>Gesamtkosten <i>brutto</i></u>	<u>197.760,15 €</u>

Liefertermin/ Fertigstellungstermin

Liefertermin der Orgel : Ende Januar/ Anfang Februar

Fertigstellung der Orgel: 1 Woche vor Pfingsten 2012

Zahlungsmodalitäten:

Bei Auftragsvergabe : brutto 49.440,04 Euro

Die Pfeifen werden sofort bei Auftragsvergabe bestellt. Anzahlung und bei Lieferung der neuen Pfeifen weitere a-Conto-Zahlungen:

Gesamt brutto 50.337,00 Euro

Anfang November : brutto 49.440,04 Euro

Bei Lieferung in die Kirche: brutto 25.000,00 Euro

Bei erfolgreicher Abnahme der Arbeiten: brutto 23.543,07 Euro

Gewährleistung

Auf alle von uns verbauten Orgelteile geben wir eine Gewährleistung von 10 Jahren.

Die Gewährleistung erlischt auch nicht dann, wenn Herr Milewski die Orgelpflege durchführt.

Wir hoffen, unser Angebot sagt Ihnen zu und würden uns über eine positive Rückmeldung Ihrerseits freuen.

Bei Rückfragen bezüglich des Angebotes sind wir gerne für Sie da.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jottler

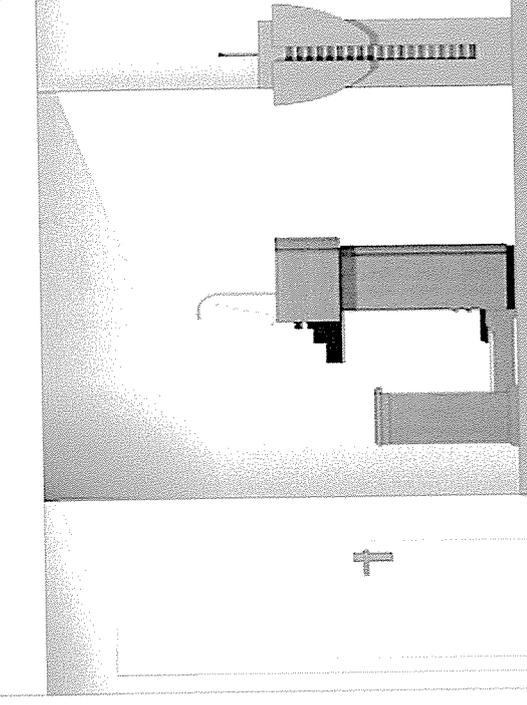
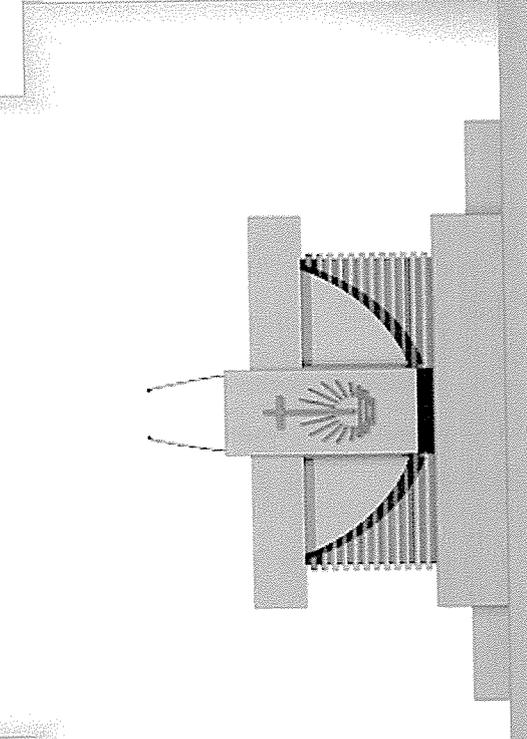
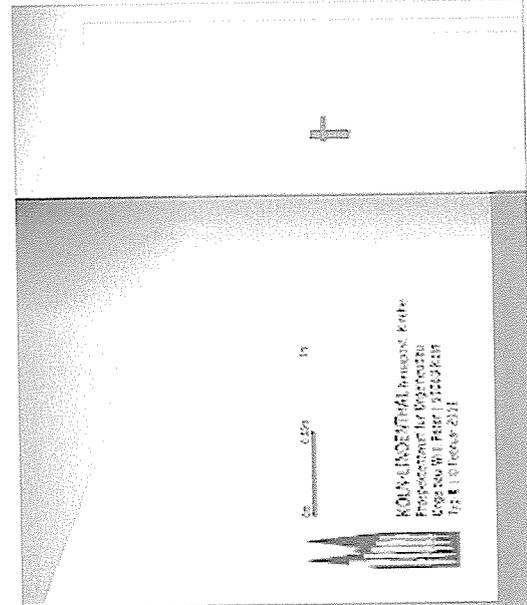
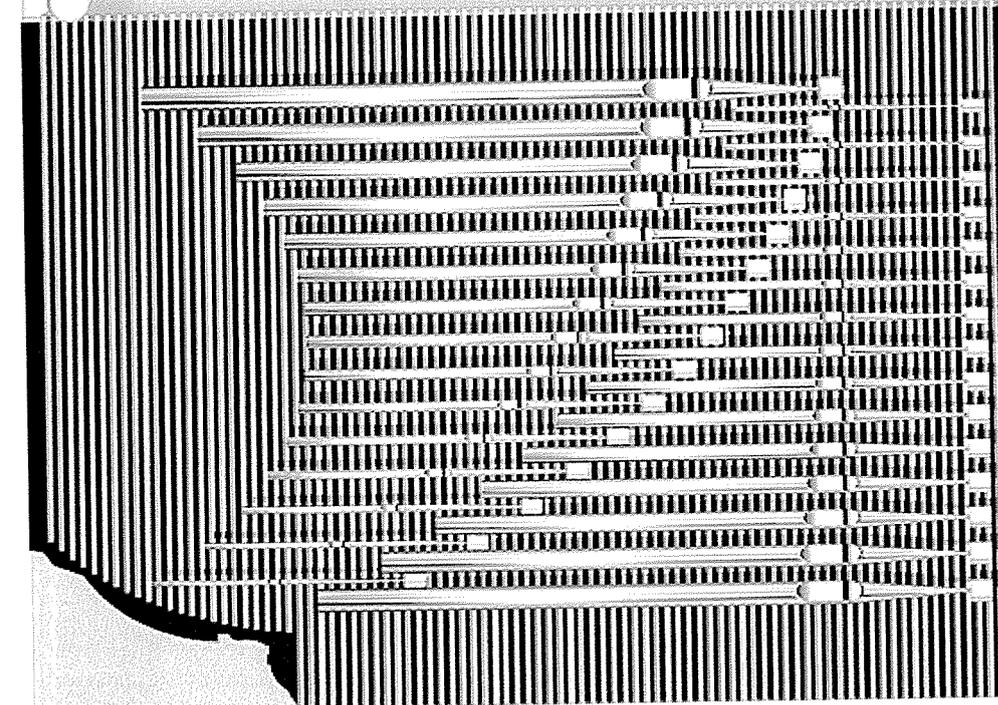
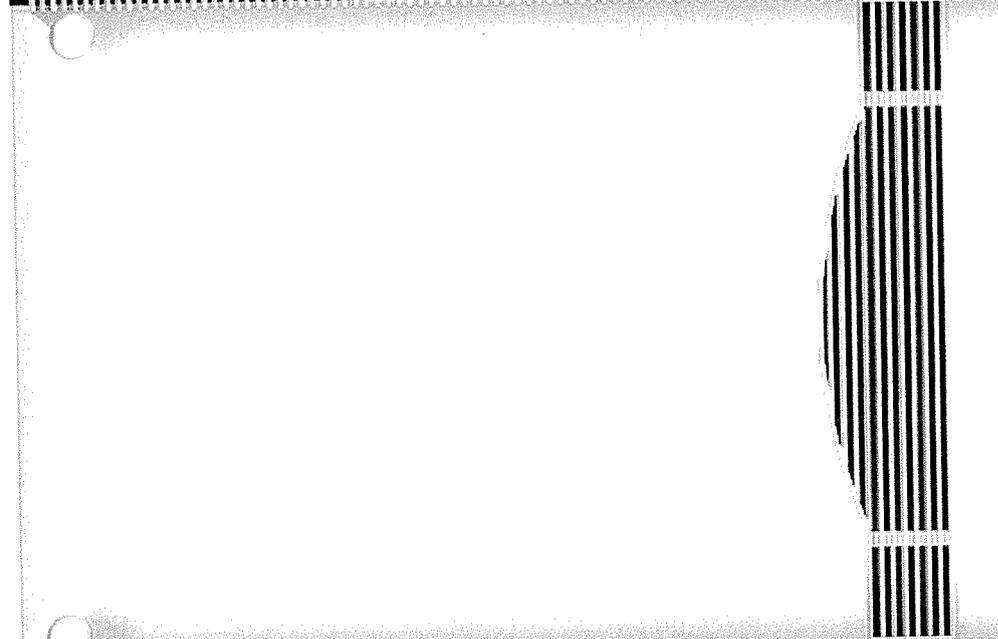
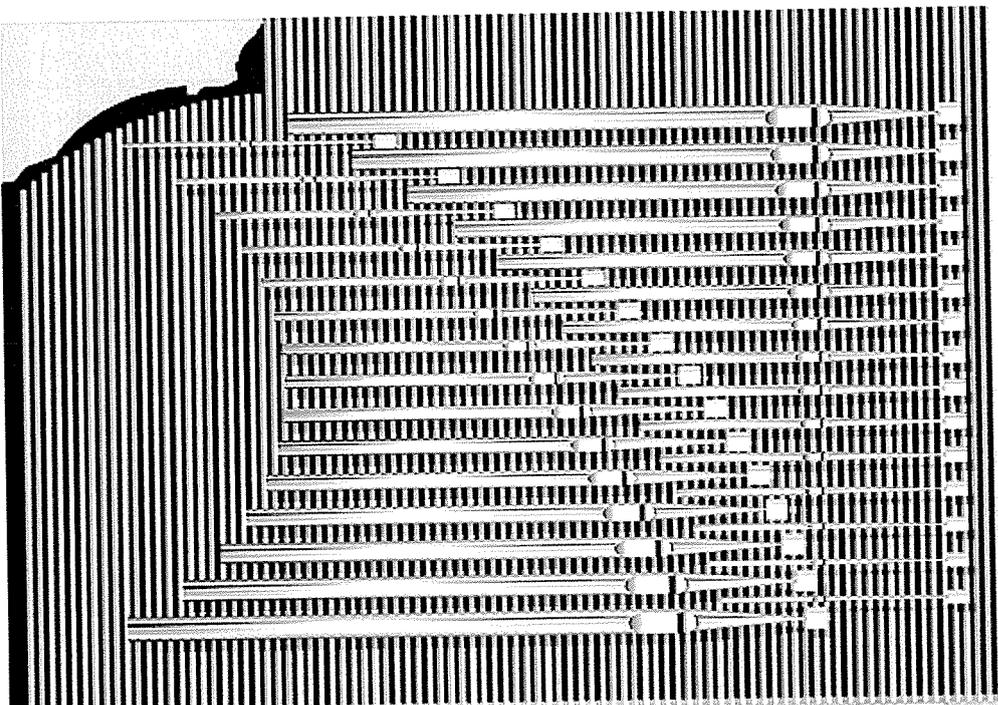


Orgel Lindenthal

Pedal	Hauptwerk (SW)	Nebenwerk (SW)
Subbass 16 +	Praestant 8	Weitgedackt 8 +
Zartbass 16	Flöte 8 +	Streicher 8 +
Violon 8	Principal 4	Weitprincipal 4
Zartgedackt 8	Flöte 4 +	Nasard 2 2/3 +
Choralbass 4 +	Quinte 2 2/3 +	Flöte 2 +
Fagott 16	Octave 2 +	Terz 1 3/5 +
I-P	Mixtur	Quinte 1 1/3 +
II-P	Zunge 8 (Trp, Ob, Schalmey)	Zunge 8 (Ob/Klar)
Sup I-P		Bordun 16
Sup II-P	Tremulant	Tremulant
	II-I	Sub II
	Sub I	Sup II
	Sup I	
		Schwebung ? +

WRS





Milewski, Gerhard

Von: Wolf-Rüdiger Spieler [wrspieler@gmx.de]
Gesendet: Samstag, 6. August 2011 11:32
An: Milewski, Gerhard
Cc: Tobias Pütz; Frank Kerwien; Rita Brockschmidt; Ulrich Hedtfeld; Sommer, Rainer; Krebs, Horst; musikteam@nak-nrw.de
Betreff: Orgel Köln-Lindenthal - bitte Auftrag erteilen

Lieber Gerd,

ich erhielt per Post das Angebot der Fa Peter vom 22.7.2011 über 197.760,15 Euro. Da ich nur ganz kurz zwischen zwei Urlauben in Köln bin, bitte ich Dich, im Auftrag der NAK NRW den Auftrag für den Bau des Instrumentes zu erteilen, da die Zeit ja drängt und die Rohstoffpreise derzeit galoppieren...

- + Wichtig ist, dass die Fa. Peter wie besprochen die Orgel bis eine Woche vor Pfingsten 2012 fertigstellt.
- + Außerdem sollte nochmals geklärt werden, woher der zweite Principal 4 stammt, der im Positiv eingebaut werden soll.
- + Schließlich müssten wir nochmals endgültig mit Tobias Pütz und den Orgelbauern über die Prospektgestaltung sprechen.

Herzlich!

Wolf-Rüdiger Spieler

Wolf-Rüdiger Spieler
Hoppegartener Straße 2
D - 50735 KÖLN

wrspieler@gmx.de
info@musikakademie-spieler.de

www.musikakademie-spieler.de
www.stimmcoaching.org
www.trinitatiskirche-koeln.de

0221 - 47 13 744
0221 - 712 54 47
0152 - 568 23 660

Milewski, Gerhard

Von: Skupin, Jürgen
Gesendet: Montag, 21. März 2011 16:29
An: Herrmann, Jörg
Cc: Wolf Rüdiger Spieler (wrspieler@gmx.de); Milewski, Gerhard; Borchers, Birgit
Betreff: AW: Treffen am 24.3. ?

.....dann machen wir es doch so:

wir nehmen 25T€ ins Baubudget 2012 ohne Indexüberschreitung im Bezirk Köln- West auf. Die gestalterische Planung der Orgel übernehmen wir 1:1 und die Planung für Altar und Podest stellen wir dann zeichnerisch neu auf. Dann brauchen wir am 24.03. keinen Ortstermin.

Gruß J.S.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Herrmann, Jörg
Gesendet: Montag, 21. März 2011 14:01
An: Skupin, Jürgen
Cc: Wolf Rüdiger Spieler (wrspieler@gmx.de); Milewski, Gerhard
Betreff: AW: Treffen am 24.3. ?

Lieber Jürgen,

den gewählten Entwurf für die Orgel kennst Du.
Jetzt müssten die 25.000 € noch für die erforderlichen Trockenbau- und Malerarbeiten, für den Altar und das Stehpult eingestellt werden.
Eine Ausführungszeichnung für den Altar und das Stehpult wäre auch nicht schlecht. Das wurde ich aber gern Dir überlassen!

Gruß Jörg

--

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Skupin, Jürgen
Gesendet: Montag, 21. März 2011 12:00
An: Wolf-Rüdiger Spieler; Herrmann, Jörg
Cc: Milewski, Gerhard
Betreff: AW: Treffen am 24.3. ?

Lieber Jörg, wie ist der Stand? Gruß J.S.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Wolf-Rüdiger Spieler [<mailto:wrspieler@gmx.de>]
Gesendet: Montag, 21. März 2011 11:52
An: =?ISO-8859-1?Q?=22Skupin; Skupin, Jürgen
Cc: Milewski, Gerhard
Betreff: Re: AW: Treffen am 24.3. ?

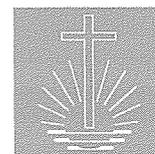
Lieber Bruder Skupin,
das ist eine gute Frage. Das Ergebnis unseres Gespräches ist weitgehend offen geblieben. Bruder Herrmann wollte sich wegen der Bau- Bugdets für Köln-West informieren - danach habe ich nichts mehr gehört. Vielleicht fragen Sie ihn mal nach dem Stand der Dinge - ich könnte mir vorstellen, dass das Thema in der Menge anderer Aufgaben verloren gegangen ist.

Herzlich!
WRSpieler

Am 21.03.2011 um 10:29 schrieb Skupin, Jürgen:

- >ist denn der Termin nach den bereits geführten Gesprächen noch
- > erforderlich? Gruß J.S.
- >
- > -----Ursprüngliche Nachricht-----
- > Von: Wolf-Rüdiger Spieler [<mailto:wrspieler@gmx.de>]
- > Gesendet: Montag, 21. März 2011 10:08
- > An: Skupin, Jürgen
- > Cc: Milewski, Gerhard; Borchers, Birgit
- > Betreff: Treffen am 24.3. ?
- >
- > Liebe Bruder Skupin,
- > in meinem Kalender steht - immer noch mit Bleistift - ein Ortstermin
- > mit Ihnen in Köln-Lindenthal am Vormittag. Vor zwei Monaten war schon
- > einmal ein Treffen mit Bruder Herrman und den Orgelbauern. Meine Frage
- > ist nun, ob es bei dem Termin in Köln bleibt?
- >
- > Liebe Grüße, Wolf-Rüdiger Spieler
- >
- > _____
- >
- > Wolf-Rüdiger Spieler
- > Hoppegartener Straße 2
- > D - 50735 KÖLN
- >
- > wrspieler@gmx.de
- > info@musikakademie-spieler.de
- >
- > www.musikakademie-spieler.de
- > www.stimmcoaching.org
- >
- > 0221 - 47 13 744
- > 0221 - 712 54 47
- > 0152 - 568 23 660 (neu)
- >

Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen



Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen, Kullrichstr. 1, 44141 Dortmund

Seite 2 von 3

Firma
Orgelbauwerkstätten
Willi Peter GmbH&Co.KG
Mülheimer Freiheit 113-115
51063 Köln

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen
Unsere Nachricht vom:

Name	Gerhard Milewski
Funktion/Abteilung	
Telefon	+49 (0)2302 60004
Mobil	+49 (0)170 5776247
Fax	+49 (0)2302 698859
E-Mail	G.Milewski@nak-nrw.de

Datum: 8.8.2011

NAK-Köln-Lindenthal

Werte Firma,

hiermit erteilen wir Ihnen den Auftrag zum Bau einer Orgel gemäß
Ihrem Angebot vom 22.7.2011 zum Gesamtpreis von

brutto:197.760,15 €

Die Fertigstellung der Orgel soll eine Woche vor Pfingsten 2012 erfolgen.

Freundliche Grüße


Gerhard Milewski

Neuapostolische Kirche
Nordrhein-Westfalen K.d.ö.R.

Postanschrift:
Postfach 10 28 42, 44028 Dortmund

Hausanschrift:
Kullrichstr. 1, 44141 Dortmund

Gerhard Milewski, Orgeln, E-Mail G.Milewski @nak-nrw.de
Telefon +49 (0)2302 60004, Telefax +49 (0)2302 698859,

Girokonten
Dresdner Bank AG, Konto-Nummer 353 879 500, Bankleitzahl 440 800 50
Stadtsparkasse Dortmund, Konto-Nummer 301 001 800, Bankleitzahl 44050199
Spendenkonto
Postbank Dortmund, Konto-Nummer 6 950 464, Bankleitzahl 440 100 46

OĞUZHAN

Gerüstbau GmbH

Industriegerüstbau - Fassadengerüstbau - Sondergerüstbau

Preiswerte und korrekte Ausführung

Bonden 16' aus Ha-Wehrighausen Subhaß

Rohrflöte 4' Oktave $2\frac{2}{3}$ '

Rohrflöte 8' \rightarrow Rohrflöte 4'
aus Wagen

Prinzipal 2' \rightarrow Oktave $1\frac{1}{3}$ '

Prinzipal 2' \rightarrow Tenor $1\frac{3}{5}$ '
flöte bis Wehrighausen

Prinzipal 4' \rightarrow Oktave 4'
aus Rheinhausen

Prinzipal 2' \rightarrow Soprano 2'

Clarinette 8' drei letzten 8 Töne labial

Holzgedacht 8' aus Affenbeck

Meidinger Windmaschine

10.6.2011

Abholung

8.9.2011

Zuverlässiger Partner im Gerüstbau

Milewski, Gerhard

Von: Wolf-Rüdiger Spieler [wrspieler@gmx.de]
Gesendet: Montag, 30. Juli 2012 17:13
An: Orgelbau Peter
Cc: Milewski, Gerhard
Betreff: Protokoll der Orgelbegehung in Lindenthal

Liebe Herren Orgelbauer,

wie besprochen fasse die die Ergebnisse unserer heutigen Orgelbesichtigung nochmals schriftlich für uns alle zusammen und bitte Sie, folgende Punkte noch nachzuarbeiten:

- 1) Pedalfedern klappern und müssen leise gemacht werden.
- 2) "Vorsatzunterleiste" (;-) muss bitte besser befestigt werden.
- 3) Beide Tremulanten müssen in ihrer Wirkung verbessert werden, möglichst bitte auch mit leiserem Tremulantenbalggeräusch.
- 4) Lichtschalter bitte nachrüsten und beschriften.
- 5) Registerein- und ausschaltungen bei den Pedalregistern beschleunigen
- 6) Obere Oktave bei der II-I-Koppel programmieren
- 7) Schalteraufsätze kleben
- 8) Nachintonationen:

Principal 8:

C-E ausgleichen
as angleichen
c1 etwas spät
fis1 matt
e1 runder machen
fis1 dito

Gedackt 8:

C rasselt
Fis zu stark
B dito
b1 spuckt
h1 dito
Stimmung

Blockflöte 4:

C-E genauer, runder, schwächer
a1 und b1 spucken

Mixtur: Repetitionspunkt bei C2 bearbeiten

Oboe 8:

cis zu hell
d zu leise und matt
C-B evtl, etwas dunkler

Bordun 16/Zartbass 16:

C zu spät - evtl. nochmals große Oktave in der Ansprache vereinheitlichen

Konzertflöte 8:

H Ansprache
c zu viel Windgeräusch
es Ansprache
b zu leise
d1 rauscht
h zu spät

Viola 8:

Fis zu stark
G etwas mehr
a1, c2, as2 etwas früher

Klarinette 8:

c bis dis mehr Pünktlichkeit

Choralbass 4:

D und B zu stark
F zu schwach
As zu stark

Violon 8:

Es und F zu spät
g schwächer ?
cis zu stark
f Stimmung

Subbass 16:

D, Cis zu schwach, rauscht
E ?
f rauscht

Fagott 16:

Cis plärrt
cis knurrt
es komisch ?
fis und a knurren

Referenzton für das Fagott ist das d

△
△
△
Dann fragte mich Herr Pütz heute nach danach, ob es noch eine Decke für die Manuale gibt, wie diese in Wuppertal und Minden auch geliefert wurde.

Soweit. Liebe Grüße und vielen Dank für Ihre Arbeit!

Wolf-Rüdiger Spieler

Wolf-Rüdiger Spieler
Hoppegartener Straße 2
D - 50735 KÖLN

wrspieler@gmx.de
info@musikakademie-spieler.de

www.musikakademie-spieler.de
www.stimmcoaching.org
www.trinitatiskirche-koeln.de
www.reger-chor-koeln.de

0221 - 47 13 744
0221 - 712 54 47
0152 - 568 23 660



Milewski, Gerhard

Von: Christoph Böttcher [orgelbaupeter.boettcher@koeln.de]
Gesendet: Dienstag, 18. Dezember 2012 19:41
An: wrspieler@gmx.de; Milewski, Gerhard
Betreff: Orgel in Lindenthal

Lieber Herr Spieler und Milewski,

ich war heute noch in Lindenthal, um die Probleme, besonders im Pedal, zu beheben.

Die schlechte Ansprache des Violon rührte daher, dass die Vorschläge durch das Schwinden des Holzes nicht mehr plan am Kern ansaßen, so dass sich die Ansprache der Pfeifen teilweise verzögert bis gar nicht sprechend darstellte. Ich habe bis auf 2 Pfeifen, wo ich überhaupt nicht dran kam(weil das fagott davor gebaut ist und der Platz recht schmal bemessen ist) die Vorschläge wieder angeschraubt und so positioniert, dass die Pfeifen wieder sprechen. Grund hierfür kann nur die sehr trockene Luft in der Kirche sein- heute war die Temperatur in der Kirche jenseits der 25 °C, weil laut Aussage von Herrn Pütz der Thermostat der Heizung spinnt. Ich habe die Zungen "nachgezogen" und bei verschiedenen Labialregistern die Verstimmungen beseitigt.

Für Weihnachten sollte das auf jeden Fall so gut sein.

Im kommenden Jahr werden wir im Zuge der Nachintonation der angegebenen Töne ebenfalls die wirklich miserablen Einzel-Tonventile von Heuss gegen die von Laukhuff austauschen. Es ist einfach kein Zustand, dass stets Töne im Pedal ausfallen(wie jetzt im Subbass, G) , und deshalb die Orgel nicht einwandfrei funktioniert. Für Essen haben wir diese Schwachstelle schon behoben, weil wir dort ausschließlich normale Schwanzventile mit normalen Tonventilen verbauen werden, weil uns dieses Problem schon beim Aufbau in Lindenthal mehrfach begegnet ist. Es werden hier für Sie keine Kosten entstehen, wir werden das mit dem Zulieferer regeln! Es tut uns nur leid, dass hier diese Unannehmlichkeiten noch vorhanden sind.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen noch eine angenehme, nicht zu stressige letzte vorweihnachtliche Woche und verbleibe mit freundlichen Grüßen

--

--

--

Christoph Böttcher

22. April 2013



Aktennotiz

NAK – Köln-Süd (Lindenthal)

Abnahme der neuen Pfeifenorgel.

Anwesend waren: Orgelbaumeister Böttcher,
Wolf-Rüdiger Spieler und Gerhard Milewski

Witten, 16.4.2013
Gerhard Milewski

